

Leitfaden für Wissenschaftliche Arbeiten (Projekt- und Abschlussarbeiten) am Fachbereich Medien

B.A. Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation
M.A. Angewandte Kommunikationswissenschaft

Stand 19. Januar 2026

HINWEIS

Mit dem vorliegenden Dokument verlieren **alle** anderen Dokumente für Wissenschaftliche Arbeiten in den Studiengängen B.A. Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation (ÖuU) sowie M.A. Angewandte Kommunikationswissenschaft (AK) ihre Gültigkeit.

Inhalt

1 Projektübersicht nach Studiengang	3
1.1 Projekt im Unternehmen & Medienprojekt (ÖuU).....	3
1.1.1 Allgemeine Informationen	3
1.1.2 Projekt im Unternehmen (ÖuU)	3
1.1.3 Medienprojekt (ÖuU).....	5
1.2 Forschungsprojekt (Master AK)	6
2 Inhaltliche und formale Kriterien für Projekte (alle Studiengänge)	7
3 Abschlussarbeiten	8
3.1 Allgemeine Informationen zu Abschlussarbeiten	8
3.2 Erst- und Zweitprüfende.....	8
3.3 Themenfindung und -eingrenzung	9
3.4 Anmeldung der Abschlussarbeit	9
3.5 Aufbau der Abschlussarbeit.....	10
3.6 Abgabe der Abschlussarbeit.....	10
3.7 Unterschiede zwischen Bachelor- und Masterthesis	11
3.8 Weitere Hinweise	12
4 Kolloquium.....	12
4.1 Allgemeine Hinweise	12
4.1 Ablauf des Kolloquiums	13
4.2 Hinweise für Absolvent:innen	13
5 Literaturrecherche und Zitation	14
5.1 Literaturrecherche.....	14
5.2 Zitierkonvention am Fachbereich Medien	14
6. Weiterführende Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten	15
6.1 Allgemeine Literaturempfehlungen.....	15
6.2 Literatur zur empirischen Forschung	15
6.3 Literatur zur Datenanalyse	16
7. Benotung von Projekten, Thesen und Kolloquien	18
Anhang: Formatvorlage Deckblatt.....	19
Anhang: Selbstständigkeitserklärung.....	20
Anhang: Exposé	21

1 Projektübersicht nach Studiengang

1.1 Projekt im Unternehmen und Medienprojekt (ÖuU)

1.1.1 Allgemeine Informationen

Im Curriculum des Bachelorstudiengangs Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation (ÖuU) gibt es zwei Projekte, die beide in der Regel im 6. Fachsemester absolviert werden: das Medienprojekt und das Projekt im Unternehmen. Ziel ist, dass Studierende erlernte Kompetenzen selbständig anwenden und/oder vertiefen können. Die Projekte finden gegen Ende des Studiums statt, da sie eine kritische Reflexion vorausgegangener Lerninhalte ermöglichen sollen. Auch können sie auf den Berufseinstieg ebenso vorbereiten wie auf die Abschlussarbeit oder ein etwaiges weiterführendes Studium.

- » Projekte müssen stets vor Arbeitsbeginn angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt mittels Projektantrag, der von jedem bzw. jeder Student:in im Prüfungsamt abzugeben ist.
- » Die Anmeldung im QIS-System wird nach Vorlage des unterschriebenen Projektantrags durch das Prüfungsamt vorgenommen.
- » Die Anmeldung der beiden Projekte ist aufgrund der fachlichen Anforderungen zumeist erst ab dem 5. Semester sinnvoll. Offiziell vorgesehen sind beide Projekte im 6. Semester und sollten im Regelfall auch in diesem Semester absolviert werden.
- » Medienprojekt und Bachelor-Thesis können thematisch miteinander verbunden sein (z. B. qualitative Vorstudie zu CSR als Medienprojekt, quantitative Studie zu CSR als Bachelor-Thesis).
- » Die Betreuungskapazitäten von Dozent:innen sind begrenzt. Eine Kontaktaufnahme zum bzw. zur Dozent:in ein Semester vor Anmeldung ist daher ratsam.

1.1.2 Projekt im Unternehmen (ÖuU)

Projekte im Unternehmen sind anwendungsorientiert und werden mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Sie müssen mit einem Kooperationspartner (Unternehmen, Institutionen, Verbänden etc.) durchgeführt werden. Jede:r Student:in hat im Projekt im Unternehmen eine Projektarbeit zu erbringen, entweder im Rahmen eines Praktikums (Option A) oder zu einer praxisorientierten Fragestellung eines Unternehmens, ohne jedoch in die organisatorischen Abläufe des Unternehmens eingebunden zu sein (Option B). Option A wird für die berufliche und persönliche Entwicklung von Studierenden empfohlen.

Option A – Praktikum in einer Organisation (einer Agentur, einem Unternehmen etc.) im Umfang von mindestens 300 Stunden.

- » Sichten Sie für weitere Informationen bitte die [Praktikumsrichtlinie](#) sowie die Informationen im Moodle-Kurs: [Informationen zu Projekten/Thesen \(BA ÖuU und MA AK\)](#).
- » Unterzeichnung der Projektanmeldung sowie Bewertung (bestanden/nicht bestanden) erfolgen durch die Studiengangsleitung bzw. ihre Vertretung.

Option B – Erstellung einer Hausarbeit zu einer praxisorientierten Frage-/Aufgabenstellung eines Unternehmens, ohne jedoch in die organisatorischen Abläufe des Unternehmens eingebunden zu sein.

Diese Option kann dann gewählt werden, wenn bspw. kein praktikumsgebendes Unternehmen gefunden wird oder es aus privaten Gründen nicht möglich ist, ein Praktikum zu absolvieren.

- » Es muss ein Kooperationspartner (z. B. Unternehmen) im Projektvertrag angegeben werden.
- » Die Projekte umfassen für jede:n Student:in jeweils einen Arbeitsaufwand von ca. 300 Zeitstunden (dies entspricht 10 Leistungspunkten).
- » Es wird eine schriftliche Hausarbeit erstellt, deren Umfang zwischen 7.000 und 14.000 Wörtern pro Student:in beträgt.
- » Es kann in Teams gearbeitet werden (normalerweise bis zu vier Studierende), wobei jede:r eine eigene schriftliche Ausarbeitung abgeben muss.
- » Für Option B müssen Sie sich selbständig eine:n Betreuer:in suchen.
- » Die Projektbetreuung findet nach Vereinbarung und zumeist im Rahmen von Projektsprechstunden statt. Alle Betreuer:innen teilen für die Vorlesungszeit entsprechende Zeitfenster mit.
- » Die Bewertung des Projekts erfolgt mit „bestanden/nicht bestanden“ durch den bzw. die Betreuer:in.

Tipp: Lassen Sie sich (wenn möglich) auch bei Option B eine Bestätigung/ein Zeugnis des Unternehmens ausstellen, für das Sie die praxisorientierte Fragestellung bearbeitet haben.

Überblick Projekt im Unternehmen

Art	Option A – Praktikum	Option B – Projektarbeit
Personenzahl	Einzelperson	Einzelperson oder Gruppe
Kooperation mit Praxispartner	MUSS	MUSS
Prüfungsform	Projektbericht zum Praktikum (Praktikumsbescheinigung, Tätigkeitsbericht, kritische Reflexion, Selbständigkeits-erklärung)	Individuelle Hausarbeit zur Frage-/ Aufgabenstellung eines Unternehmens oder einer Institution Umfang: 7.000 bis 14.000 Wörter je Student:in
Bewertung	Bestanden / nicht bestanden	Bestanden / nicht bestanden
Leistungspunkte	10 LP	10 LP
Ausarbeitungszeitraum	Praktikum (300 Stunden) + Zeit für Zusammenstellung der Unterlagen	Bearbeitungszeit nach Anmeldedatum im Projektvertrag, z. B. 3 Monate
Betreuungstermin	Kontaktaufnahme zur Studiengangleitung oder deren Vertretung	Nach Absprache mit den Dozent:innen (ca. ein Termin pro Woche während Vorlesungszeit)

1.1.3 Medienprojekt (ÖuU)

Im Medienprojekt kann sowohl eine theoretische als auch anwendungsorientierte wissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug zu Öffentlichkeitsarbeit/ Unternehmenskommunikation behandelt werden. Dies bedeutet, dass auch bei praxisnahen Projekten (z. B. Konzeption) eine wissenschaftliche Hausarbeit erstellt werden muss. Medienprojekte können Kooperationsprojekte mit Dritten (Unternehmen, Institutionen, Verbänden etc.) sein; dies ist aber nicht zwingend notwendig. Ziel des Medienprojekts ist es, sich vor der Abschlussarbeit nochmal mit den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und die verschiedenen Stufen eines Forschungsprojekts einzuüben.

- » Die Medienprojekte umfassen für jede:n Student:in jeweils einen Arbeitsaufwand von ca. 300 Zeitstunden (dies entspricht 10 Leistungspunkten).
- » Der Umfang obligatorischer schriftlicher Ausarbeitungen (Analyse/Hausarbeit) beträgt zwischen 7.000 und 14.000 Wörtern pro Student:in.
- » Die Ausarbeitung geht wissenschaftlichen Fragestellungen nach; sie belegt ein kritisches Verständnis gegenüber Methoden und Theorien des jeweiligen Fachgebiets.
- » Es kann in Teams gearbeitet werden (bis zu zwei Studierende), wobei jede:r Student:in eine eigene schriftliche Ausarbeitung abgeben muss.
- » Aufgrund des Umfangs ist eine frühzeitige und sorgfältige Planung notwendig. Bitte formulieren Sie ein dezidiertes Erkenntnisinteresse, bevor Sie mit einer bzw. einem etwaigen Betreuer:in in Kontakt treten.
- » Für das Medienprojekt müssen Sie sich selbständig eine:n Betreuer:in suchen.
- » Die Projektbetreuung findet nach Vereinbarung und i.d.R. innerhalb einer Projektsprechstunde statt. Alle Betreuer:innen teilen für die Vorlesungszeit entsprechende Zeitfenster mit.
- » Das Medienprojekt wird benotet. Die Benotung erfolgt durch den bzw. die Betreuer:in.
- » Sichten Sie bitte unbedingt die Informationen und Dokumente im Moodle-Kurs: [Informationen zu Projekten/Thesen \(BA ÖuU und MA AK\)](#).

Überblick Medienprojekt

Art	Medienprojekt: Empirische Forschung (qualitativ/quantitativ) oder Konzeption, jeweils mit ausführlichem Analyseteil
Personenzahl	Einzelperson oder Gruppe
Kooperation mit Praxispartner	KANN
Prüfungsform	Individuelle Hausarbeit, bezogen auf das jeweilige Projektthema; Nutzung wissenschaftlicher Methoden zur Beantwortung einer theoretischen und/oder anwendungsorientierten Fragestellung mit Ausrichtung auf ÖuU • Umfang: 7.000 bis 14.000 Wörter je Student:in
Bewertung	Note
Leistungspunkte	10 LP
Ausarbeitungszeitraum	Je nach Absprache mit Betreuer:in, z. B. 3 Monate Bearbeitungszeit nach Anmeldedatum im Projektvertrag
Betreuungstermin	Je nach Absprache mit Betreuer:in ca. ein Termin pro Woche während der Vorlesungszeit
Thema / Kriterien	
Aktualität	KANN
Wissenschaftliche Relevanz	SOLL
Theoretische Fundierung	SOLL
Wissenschaftliche Methode	MUSS

1.2 Forschungsprojekt (Master AK)

Im Curriculum des Masterstudiengangs Angewandte Kommunikationswissenschaft (Master AK) ist im 2. Fachsemester das Pflichtmodul Forschungsprojekt vorgesehen. Die Inhalte und genauen Aufgabenstellungen werden innerhalb des Moduls durch die modulverantwortliche Person näher vorgestellt. Ziel ist, neben der Anwendung und kritischen Reflexion vorausgegangener Lerninhalte (Theorien und Methoden), auf die Abschlussarbeit oder ein etwaiges weiterführendes Studium vorzubereiten.

2 Inhaltliche und formale Kriterien für Projekte (alle Studiengänge)

Inhaltliche Kriterien

- » Darstellung der Problemstellung, d. h. thematischer Hintergrund, Forschungs-/Wissenstand und Forschungs-/Wissenslücke, Relevanz für die Forschung und Praxis, (Forschungs-)Frage
- » Theoretischer bzw. konzeptioneller Rahmen
- » Methodisches Vorgehen
- » Bei empirischen Projekten: Darstellung der Ergebnisse
- » Interpretation
- » Zusammenfassung und kritische Reflexion

Formale Kriterien

- » Die Seiten sollen einseitig bedruckt sein und einen Rand von 3 cm links, 2 cm rechts, 2,5 cm oben und unten enthalten.
- » Schriftgröße: 12 Punkt, Zeilenabstand: 1,5-zeilig
- » Die Seiten müssen durchnummeriert sein.
- » Ein Inhaltsverzeichnis am Anfang der Arbeit soll einen Überblick über die Struktur geben.
- » Die weitere Gestaltung wird den Studierenden überlassen.
- » Benutzte Quellen sind grundsätzlich anzugeben. Dabei wird eine wissenschaftliche Zitierweise verlangt. Das gilt ebenso für Internet-Inhalte. Arbeiten, die benutzte Quellen nicht ausweisen, werden nicht anerkannt (siehe Zitierkonventionen).
- » Es ist eine eidesstattliche Eigenständigkeitserklärung beizufügen (siehe [Anhang](#))

Angaben auf der Titelseite (siehe Anhang: Formatvorlage [Deckblatt](#))

- » HAW Kiel / University of Applied Sciences
- » Art der Arbeit
- » Vollständiger Titel der Arbeit (= identischer Titel wie bei Anmeldung)
- » Studiengang
- » Name und E-Mail-Adresse
- » Matrikelnummer
- » Studiengang und Fachsemester
- » Name der bzw. des betreuenden Dozent:in
- » Abgabetermin

Hinweise zur Abgabe

Es muss ein gebundenes Exemplar (keine Spiralbindung!) im Prüfungsamt einschließlich eines gut lesbar beschriftetem elektronischen Datenträgers abgegeben werden.

3 Abschlussarbeiten

Alle Studierenden schließen ihr Studium mit einer schriftlichen Abschlussarbeit (Thesis) sowie einer mündlichen Prüfung (Kolloquium) ab. Zusätzlich zu den Regelungen der [Prüfungsverfahrensordnung \(PVO\)](#) und den [Prüfungsordnungen \(PO\)](#) der Studiengänge des Fachbereichs Medien sind folgende Hinweise zur Durchführung der Abschlussprüfungen zu beachten. Es gelten ebenfalls die jeweiligen fachspezifischen Absprachen zwischen den betreuenden Dozent:innen und den Prüfungskandidat:innen.

Alle Ausnahmen der hier vorgestellten Leitlinien regelt der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Medien auf schriftlichen Antrag.

3.1 Allgemeine Informationen zu Abschlussarbeiten

- » Während das Prüfungsamt für alle organisatorischen Fragen zuständig ist, regeln die betreuenden Erstprüfer:innen (ggfs. nach Rücksprache mit den Zweitprüfer:innen) alle inhaltlichen Fragen.
- » Der Standardumfang der Arbeit beträgt zwischen 15.000 bis 33.000 Wörtern für eine Einzelleistung (der Umfang der Bachelor-Thesis orientiert sich am unteren Ende der Skala, der Umfang einer Master-Thesis am oberen Ende).
- » Die Abschlussarbeit ist als Einzelarbeit angelegt. Im (mit der betreuenden Person zu besprechenden) Ausnahmefall ist die Zusammenarbeit von max. zwei Studierenden möglich. Wird die Arbeit durch mehrere Studierende erbracht, erhöht sich der Wortumfang entsprechend. Innerhalb dieser Unter- und Obergrenze regelt der bzw. die jeweilige Erstbetreuer:in in Absprache mit dem bzw. der Prüfungskandidat:in den genauen Umfang der Arbeit.
- » Da die Dozent:innen jeweils nur eine begrenzte Anzahl an Arbeiten betreuen können, ist eine frühzeitige Kontaktaufnahme geboten. Studierende haben keinen Anspruch auf bestimmte Betreuungspersonen. Auf Antrag sorgt der bzw. die Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass der bzw. die Kandidat:in rechtzeitig ein Thema sowie zwei Prüfer:innen für eine Bachelor- bzw. eine Master-Thesis erhält.
- » Die jeweilige Bearbeitungszeit für eine Abschlussarbeit regelt die jeweils gültige Prüfungsverfahrensordnung.

3.2 Erst- und Zweitprüfende

Für die thematischen Schwerpunkte der einzelnen Dozent:innen sichten Sie bitte die jeweilige Website. Sowohl Erst- als auch Zweitprüfer:in werden von Ihnen aktiv angesprochen.

Die Aufgaben des bzw. der Zweitprüfers:in umfassen lediglich die Benotung der Thesis sowie die Teilnahme am Kolloquium (inkl. Benotung); eine inhaltliche oder methodische Beratung durch den bzw. die Zweitprüfer:in ist nicht vorgesehen.

Hinweis: Bei einer Master-Thesis muss die erstprüfende Person promoviert sein bzw. eine Promotion angemeldet haben. Zudem sollten Sie bei der Master-Thesis besonders darauf achten, dass die erstprüfende Person sowohl in Bezug auf das Thema als auch auf die geplante Methode die gewünschte Expertise aufweist. Einen Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Dozent:innen finden Sie auf den jeweiligen Websites.

3.3 Themenfindung und -eingrenzung

Themenfindung

Die Themengebiete der Abschlussarbeiten umfassen die Fachgebiete der Medien- und Kommunikationswissenschaften in deren gesamten Breite. Zulässig sind sowohl theoretische als auch anwendungsorientierte Arbeiten. Ein persönliches Interesse an bestimmten Fragestellungen und/oder Themen wird ausdrücklich empfohlen.

Ein Thema bekommen Sie:

- » Aus Ihrem eigenen Umfeld nach Absprache mit den betreuenden Dozent:innen
- » Durch Recherche in der wissenschaftlichen Literatur und Absprache mit den betreuenden Dozent:innen
- » Von einer bzw. einem hauptamtlichen Dozent:in am Fachbereich Medien

Themeneingrenzung und Exposé

Ist eine Idee für ein Thema entstanden, sollten sich Studierende frühzeitig an die bzw. den gewünschte:n Erstprüfer:in wenden. Dabei ist als Grundlage für das Gespräch in der Regel ein vorab selbstständig zu erstellendes Exposé (Vorlage siehe [Anhang](#)).

Im Exposé soll auf folgende Aspekte eingegangen werden:

a) Hintergrund

- » Worum geht es? Was weiß man bereits zu dem Thema aus der wissenschaftlichen Literatur? (in Bezug auf das konkrete Thema, nicht zu allgemein formulieren!)
- » Was weiß man zu diesem Thema noch nicht ausreichend, was ist unklar, mehrdeutig, etc.?
- » Warum ist dieses aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht relevant? (d. h. warum sollte man hierzu forschen?)

b) Zentrale Forschungsfrage(n) (vorläufig)

- » Was ist die Forschungsfrage?
- » Was soll in der Arbeit konkret untersucht werden?

c) Aufbau der Arbeit (vorläufig)

Was ist die geplante (grobe) Vorgehensweise, um das definierte Ziel der Arbeit (Forschungsfrage) zu erreichen?

3.4 Anmeldung der Abschlussarbeit

Die Anmeldung zu einer Thesis ist nur möglich, wenn alle in der jeweiligen Prüfungsordnung geforderten Leistungen hierfür erfüllt sind. Ausnahmen sind schriftlich beim Prüfungsausschuss zu beantragen. Voraussetzung für die Annahme von Abschlussarbeiten ist ein ausführliches Gespräch mit der erstbetreuenden Person sowie das formulierte (und ggfs. überarbeitete) Exposé.

Eine weitere Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist die Teilnahme am Thesis-Seminar. Die Bestätigung der Teilnahme ist zusätzlich zu dem [Formular zur Thesisanmeldung](#) im Prüfungsamt einzureichen.

Das Prüfungsamt bestätigt die Anmeldung und den Abgabetermin. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit kann nur auf schriftlichen Antrag mit einem triftigen Grund bei dem Prüfungsausschuss beantragt werden.

3.5 Aufbau der Abschlussarbeit

Die Thesis umfasst normalerweise folgende Teile:



3.6 Abgabe der Abschlussarbeit

Die Dauer der Thesis können Sie der jeweils gültigen [Prüfungsordnung](#) entnehmen. Der letzte mögliche Tag zur Abgabe wird den Studierenden schriftlich durch das Prüfungsamt mitgeteilt. Die Abgabe erfolgt spätestens am letzten möglichen Abgabetermin bis 12:00 Uhr persönlich im Prüfungsamt des Fachbereichs Medien oder per Einschreiben (Nachweis über die fristgerechte Einlieferung bis 12:00 Uhr ist erforderlich) adressiert an:

HAW Kiel
Fachbereich Medien
Prüfungsamt
Grenzstraße 3, Raum 2.33
24149 Kiel

 *Bei verspäteter Abgabe gilt die Thesis als nicht bestanden!*

Es müssen zwei identisch gebundene Exemplare abgegeben werden (Klebebindung oder Buchbindung/Hardcover, keine Ringbindung) zuzüglich jeweils einer elektronischen Version (als PDF und offene Datei, z. B. Word) auf einem elektronischen Datenträger sowie eine Selbständigkeitserklärung (s. Anhang). Die Datenträger sind jeweils vollständig beschriftet in einer Papierhülle auf der letzten Umschlagseite einzukleben.

Der angegebene Titel der Thesis **muss** mit dem angemeldeten Titel übereinstimmen.

3.7 Unterschiede zwischen Bachelor- und Masterthesis

Sowohl bei der Erstellung als auch bei der Beurteilung einer Thesis orientieren sich Schreiber:innen und Betreuer:innen am jeweiligen festgelegten Studien-Niveau des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), einem Instrument zur Einordnung der Qualifikationen des deutschen Bildungssystems.

Diesbezüglich bedient eine Bachelor-Thesis Niveau 6 des DQR. Niveau 6 beschreibt Kompetenzen, die zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld benötigt werden.

Das bedeutet, dass die Thesis aufzeigen soll, dass die Studierenden über breites und integriertes Wissen verfügen. Dies impliziert die jeweiligen wissenschaftlichen Grundlagen und die praktische Anwendung dieses Wissens sowie ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien und Methoden. Oder sie zeigen ein breites und integriertes berufliches Wissen einschließlich der aktuellen fachlichen Entwicklungen.

Darüber hinaus sollen sie über Kenntnisse zur Weiterentwicklung eines wissenschaftlichen Faches oder eines beruflichen Tätigkeitsfeldes verfügen, sowie über einschlägiges Wissen an Schnittstellen zu anderen Bereichen.

Im Bereich der Fertigkeiten sollten sie über ein sehr breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach, weiteren Lernbereichen oder einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, neue Lösungen zu erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe zu beurteilen.

Eine Master-Thesis dagegen bedient Niveau 7 des DQR. Niveau 7 beschreibt Kompetenzen, die zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategierorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld benötigt werden.

Das bedeutet, dass die Thesis aufzeigen soll, dass die Studierenden über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach verfügen. Oder sie verfügen über umfassendes berufliches Wissen in einem strategierorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld inklusive erweiterten Wissens in angrenzenden Bereichen.

Im Bereich der Fertigkeiten sollten die Studierenden über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

Auch bei unvollständiger Information sollten sie Alternativen abwägen können. Sie sollten darüber hinaus in der Lage sein, neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe zu bewerten.

3.8 Weitere Hinweise

- » Abschlussarbeiten müssen den [Zitierkonventionen](#) des Fachbereichs sowie den Ansprüchen wissenschaftlicher Arbeit genügen.
- » Der Fachbereich geht jedem Plagiatsverdacht nach.
- » Achtung: Wissenschaftlich nicht ausgewiesene Zitate oder nicht ausgewiesene Übernahmen von Darstellungen, die paraphrasiert werden, führen zwangsläufig zur Abwertung auf Mangelhaft. Ausreden (Fuß- oder Endnotenverwaltung defekt, technischer Fehler beim Tippen, Übersehen etc.) werden nicht anerkannt. Dabei ist es irrelevant, ob die wörtliche Übernahme von den Verfasser:innen als nicht wesentlich angesehen wird.
- » Prüfungskandidat:innen haben Anspruch auf persönliche Termine und eine Betreuung gemäß den Vereinbarungen im Projektvertrag. Ausnahmen regeln die Absprachen mit den jeweiligen betreuenden Lehrpersonen.
- » Während das Exposé und ggfs. die Einleitung ausführlich mit der erstbetreuenden Person besprochen wird, sind ausführliche Rückmeldungen zu längeren Textpassagen der Abschlussarbeit nicht vorgesehen (Problem der Vorbewertung).
- » Die nachträgliche Genehmigung einer Thesis als Projekt entspricht nicht den Bestimmungen der Prüfungsordnung und ist somit nicht zulässig.
- » Bitte beachten Sie bei der Terminierung Ihrer Thesis die Termine der Zeugnisausgabe: Wenn Sie Ihr Studium zu einem bestimmten Zeugnisausgabetermin abschließen wollen, dann müssen Sie Ihre Thesis so rechtzeitig abgeben, dass diese noch benotet und das anschließende Kolloquium durchgeführt werden kann, bevor Sie Ihr Zeugnis erhalten. Ansonsten können Sie die Thesis jederzeit im Prüfungsamt anmelden und nach Anmeldung mit der Bearbeitung beginnen, sobald Bestätigung der Anmeldung durch das Prüfungsamt vorliegt.

Die Abgabetermine für das aktuelle Semester sind unter [Termine \(langfristig\)](#) einsehbar.

4 Kolloquium

4.1 Allgemeine Hinweise

Studierende, die ihre Thesis abgegeben und die gemäß der wirksamen Prüfungsordnung definierten Leistungen des Studiums erfüllt haben, können sich zum Kolloquium anmelden.

Die Kolloquien sind nicht an Prüfungszeiträume zum Ende des Semesters gebunden. Sie können im laufenden Semester nach Rücksprache mit den betreuenden Dozent:innen stattfinden, sobald die Voraussetzungen nach Punkt 1 erfüllt sind.

Die Studierenden vereinbaren mit den Erst- und Zweitprüfer:innen den Termin. Anschließend teilen sie den Termin und die Uhrzeit dem Prüfungsamt per E-Mail (pruefungsamt.medien@haw-kiel.de) mit.

Die Studierenden erhalten vom Prüfungsamt eine Bestätigung, in der ihr Termin sowie der Ort bestätigt werden. Anschließend wird das Kolloquium durch das Prüfungsamt im QIS angemeldet.

4.1 Ablauf des Kolloquiums

- » Der Ablauf des Kolloquiums wird durch die Prüfungsordnung geregelt.
- » Hauptgegenstand des Kolloquiums ist die schriftliche Abschlussarbeit. Es können allerdings gemäß Prüfungsordnung allgemeine Inhalte des Studiums abgeprüft werden, die über die Vorstellung und ggf. Verteidigung der Thesis hinausgehen. Dies gilt insbesondere, wenn sie in einem Zusammenhang zu den Themen der Arbeit stehen. Durch die mündliche Abschlussprüfung soll die bzw. der Kandidat:in nachweisen, dass sie bzw. er die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen kann sowie über ein ausreichendes Grundlagenwissen verfügt. Konkrete inhaltliche Fragen beantwortet die jeweilige erstprüfende Person.
- » Die erstprüfende Person fertigt über das Kolloquium ein schriftliches Prüfungsprotokoll an, das von beiden Prüfer:innen zu unterzeichnen ist.
- » Die Kolloquien bestehen aus zwei Teilen: Einer Präsentation einer Kurzfassung Ihrer Arbeit (bei empirischen Arbeiten z. B. Einleitung, theoretische Grundlagen, Forschungsfragen/ Hypothesen, Methode, Ergebnisse und Interpretation, Diskussion, Ausblick) (ca. 15 Minuten) sowie einem Frageteil. Insgesamt dauert das Kolloquium ca. 45 bis 60 Minuten.
- » Die Präsentation muss wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und Quellenangaben als Belege sowie ein Literaturverzeichnis aufweisen.

4.2 Hinweise für Absolvent:innen

- » Das Prüfungsamt erhält die Bewertung der Thesis i. d. R. erst nach dem Kolloquium, sofern die Thesis mit mindestens „ausreichend“ bewertet ist. Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Thesis ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Kolloquium.
 - » Zum vollständigen Abschluss Ihres Studiums müssen alle geforderten Leistungen abgelegt sein und die Noten dem Prüfungsamt vorliegen.
 - » Falls Sie noch Leistungen erbracht haben, die nicht auf Ihrem Zeugnis stehen, empfehlen wir Ihnen, vor der Exmatrikulation eine Leistungsbescheinigung mit allen erbrachten Leistungen aus dem QIS auszu-drucken.
 - » Anschließend wird vom Prüfungsamt die Urkunde und das Zeugnis sowie das Diplome Supplement erstellt. Die Verleihung des Hochschulgrades mit Aushändigung der Urkunde erfolgt durch das Dekanat des Fachbereichs Medien im Rahmen einer feierlichen Zeugnisübergabe und Absolvent:innenfeier. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Terminplan auf den Internetseiten des Fachbereichs Medien.
 - » Für die Ausgabe des Abschlusszeugnisses ist es erforderlich, den „Laufzettel“ mit den entsprechenden Unterschriften für Ihre Entlastung von evtl. ausgeliehenen Büchern, Geräten etc. im Prüfungsamt abzugeben. Auch der Studierendenausweis muss zum Zeitpunkt der Exmatrikulation abgegeben werden.
-

5 Literaturrecherche und Zitation

5.1 Literaturrecherche

Für die Recherche nach Fachliteratur/Aufsätzen sind folgende Datenbanken empfehlenswert:

- » Ebsco Business Source Premier (z. B. via HAW Kiel / VPN)
- » Google Scholar • scholar.google.com
- » Jstor • www.jstor.org
- » Research Gate • www.researchgate.net → *direkte Anfrage bei Aufsätze bei den Autor:innen*

Für Grundlagenartikel ist die Nutzung von Keywords wie „meta analysis“ oder „review“ in Kombination mit dem Thema (z. B. sustainability communication) empfehlenswert.

Weiterhin ist eine Recherche nach Fachbüchern in den Bibliotheken vor Ort empfehlenswert, v. a.

- » [Zentralbibliothek](#) der HAW Kiel
- » [Zentralbibliothek](#) für Wirtschaftswissenschaften

Zusätzlich besteht über die [Wiso-Datenbank](#) Zugriff auf verschiedene Fachzeitschriften sowie die Pressearchive (des vergangenen Jahres) von Die Welt, Spiegel, Fokus, Die Zeit, Handelsblatt, Stern, taz, Hamburger Abendblatt, Kieler Nachrichten und zahlreiche weitere. Aus dem Netz der HAW Kiel besteht außerdem Zugriff auf das Archiv der [Süddeutschen Zeitung](#).

5.2 Zitierkonvention am Fachbereich Medien

Unter nachfolgendem Link finden Sie die [Hinweise zur Zitierkonvention](#).

6 Weiterführende Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten

6.1 Allgemeine Literaturempfehlungen

Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten

- » Dahinden, U./Sturzenegger, S./Neuroni, A.C. (2014): Wissenschaftliches Arbeiten in der Kommunikationswissenschaft (2. Aufl.). Haupt, Bern: UTB.
- » Herczeg, P./Wippersberg, J. (2021): Kommunikationswissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung (2. Aufl.). Wien: Facultas/UTB.

Literatur zu kommunikationswissenschaftlichen Theorien

- » Nomos-Reihe: [Konzepte. Ansätze der Medien- und Kommunikationswissenschaft](#)

Literatur zur empirischen Sozialforschung

- » Averbeck-Lietz, S./Meyen, M. (2020): Handbuch nicht standardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer.
- » Braunecker, C. (2021): How to do empirische Sozialforschung. Wien: UTB.
- » Brosius, H.-B./Haas, A./Unkel, J. (2022): Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Eine Einführung (8. Aufl.). Wiesbaden: Springer.
- » Döring, N. (2023): Forschungsmethoden und Evaluation in den Human- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: Springer.
- » Meyen, M./Löblich, M./Pfaff-Rüdiger, S./Riesmeyer, C. (2019): Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft. Eine praxisorientierte Einführung (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer
- » Schnell, R./Hill, P.B./Esser, E. (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung, Oldenbourg Verlag.

6.2 Literatur zur empirischen Forschung

Literatur zur qualitativen Befragung (Experteninterviews)

- » Gläser, J./Laudel, G. (2010). Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen (4. Aufl.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- » Kaiser, R. (2021): Qualitative Experteninterviews : konzeptionelle Grundlagen und praktische Durchführung (2. Aufl.). Springer VS.
- » Literatur zur qualitativen Befragung (Gruppendiskussionen):
- » Kühn, T./Koschel, K.-V. (2018). Gruppendiskussionen : Ein Praxis-Handbuch (2. Auflage). Springer VS.

Literatur zur qualitativen Inhaltsanalyse

- » Mayring, P. (2022): Qualitative Inhaltsanalyse : Grundlagen und Techniken (13. Aufl.). Beltz.
- » Kuckartz, U.; Rädiker, S. (2022): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 5. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa

Literatur zur quantitativen Inhaltsanalyse

- » Früh, W. (2017): Inhaltsanalyse : Theorie und Praxis (9. Aufl.). UVK. (oder neuere Auflagen)
- » Rössler, P. (2017): Inhaltsanalyse (3. Aufl.). UVK.

Literatur zur Diskursanalyse

- » Keller, R. (2011): Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. 4. Auflage. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Literatur zur quantitativen Befragung

- » Rössler, P. (2011): Skalenhandbuch Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.
- » Möhring, W./Schlütz, D. (2019): Die Befragung in der Medien- und Kommunikationswissenschaft: eine praxisorientierte Einführung (3. Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.

Literatur zur Beobachtung

- » Gehrau, V. (2017): Die Beobachtung als Methode in der Kommunikations- und Medienwissenschaft (2. Aufl.). UVK Lucius.

Literatur zum Experiment

- » Koch, T./Peter, C./Müller, P. (2019): Das Experiment in der Kommunikations- und Medienwissenschaft: Grundlagen, Durchführung und Auswertung experimenteller Forschung. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Literatur zur Befragung, Beobachtung, Experiment

siehe jeweils auch die o.g. Literatur zur empirischen Sozialforschung

6.3 Literatur zur Datenanalyse

Literatur zur qualitativen Datenanalyse

- » Rädiker, S./Kuckartz, U. (2019). Analyse qualitativer Daten mit MAXQDA : Text, Audio und Video. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Literatur zur quantitativen Datenanalyse:

- » Backhaus, K./Erichson, B./Gensler, S./Weiber, R./Weiber, T. (2021): Multivariate Analysemethoden: eine anwendungsorientierte Einführung (16. Aufl.). Berlin: Springer Gabler.
- » Braunecker, C. (2021): How to do Statistik und SPSS. Wien: facultas Verlag (erschieden bei UTB)
- » Bühl, A. (2018): SPSS 25: Einführung in die moderne Datenanalyse. Hallbergmoos: Pearson.
- » Eckstein, P.P. (2019): Statistik für Wirtschaftswissenschaftler: eine realdatenbasierte Einführung mit SPSS. Wiesbaden: Springer Gabler.
- » Sarstedt, M./Mooi, E. (2019). A concise guide to market research: The process, data, and methods using IBM SPSS Statistics (3. Aufl.), Springer.

- » Tausendpfund, M. (2022): Quantitative Datenanalyse: Eine Einführung mit SPSS (2. Aufl.).
Wiesbaden: Springer VS.

Video-Tutorials

- » [Empirische Abschlussarbeiten schreiben in der Kommunikations-/Sozialwissenschaft](#)
 - » [Screencasts zur Einführung in die Datenanalyse mit SPSS](#)
-

7 Benotung von Projekten, Thesen und Kolloquien

Folgendes Benotungsschema gilt für Projekt- und Abschlussarbeiten am Fachbereich Medien

Sehr gut (1,0 / 1,3)

Diese Noten werden nur für herausragende Arbeiten gegeben. Die Kriterien, die diese Arbeiten erfüllen müssen, sind zum einen identisch mit jenen, die zur Note „gut“ führen. Hinzu muss aber eine deutlich erkennbare kreative und/oder wissenschaftliche Leistung kommen, die Züge des eigenständig entwickelten Neuen tragen.

Gut (1,7 / 2,0 / 2,3)

Diese Noten werden für Arbeiten gegeben, die inhaltlich sehr sorgfältig, gründlich und fleißig recherchiert sind, die zudem auch formal vollständig einwandfrei und ohne Beanstandungen sind. Sie sollten fehlerfrei, gut gegliedert und auch gut im Ausdruck sein. Die für das Thema relevante Literatur – sowohl im Internet als auch im Print-Bereich – muss zur Kenntnis genommen und ausgewiesen sein.

Befriedigend (2,7 / 3,0 / 3,3)

Diese Noten werden für Arbeiten vergeben, die einem guten Standard entsprechen, im Wesentlichen vollständig recherchiert sind, das Thema gut darstellen, in der Hauptsache wichtige Literatur zur Kenntnis genommen hat und im Wesentlichen fehlerfrei ist. Formal sollten diese Arbeiten insgesamt einwandfrei sein, kleinere Fehler einmal ausgenommen.

Ausreichend (3,7 / 4,0)

Arbeiten, die in der Grundanlage akzeptabel sind und das Thema im Wesentlichen korrekt darstellen, dennoch aber nicht übersehbare Lücken hinsichtlich der Recherche oder der Kenntnisnahme der Literatur sowie der formalen Darstellung enthalten.

Mangelhaft (5,0)

Arbeiten, die das Thema nicht korrekt darstellen und deutliche Schwächen und Mängel hinsichtlich der Recherche, der Kenntnisnahme von Literatur und der formalen, wissenschaftlich korrekten Darstellung haben.



HAW Kiel
Fachbereich Medien

Art der Arbeit

Vollständiger Titel der Arbeit

Vorgelegt von:

Name

Adresse (optional)

E-Mail-Adresse (optional)

Matrikelnummer:

Fachsemester:

Studiengang:

Abgabetermin: Datum

Erstprüfer:in:

Zweitprüfer:in (wenn vorhanden):

Selbstständigkeitserklärung

Name:

Matrikel-Nr.:

Studiengang:

Titel der Arbeit:

Ich versichere, dass ich die oben genannte Thesis/ das oben genannte Projekt selbständig und ohne unzulässige fremde Hilfe angefertigt habe und dass ich alle von anderen Autor:innen wörtlich übernommenen Stellen wie auch die sich an die Gedankengänge anderer Autor:innen eng anlehrenden Ausführungen meiner Arbeit besonders gekennzeichnet und die entsprechenden Quellen angegeben habe.

Diese Arbeit hat noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen.

Ort, Datum

Unterschrift:

Exposé

Name	
Matrikelnummer	
Studiengang	
Semesterzahl	
Arbeitstitel der Thesis <i>(vorläufig)</i>	
Kurz-Exposé a) Hintergrund » <i>Worum geht es? Was weiß man bereits zu dem Thema aus der wissenschaftlichen Literatur?</i> » <i>Was weiß man zu diesem Thema noch nicht ausreichend, was ist unklar, mehrdeutig, etc.?</i> » <i>Warum ist dieses aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht relevant? D. h. warum sollte man hierzu forschen?</i>	
b) <i>Zentrale Forschungsfrage(n) (vorläufig)</i> » <i>Was ist die Forschungsfrage?</i> » <i>Was soll in der Arbeit konkret untersucht werden?</i>	
c) <i>Aufbau der Arbeit (vorläufig)</i> <i>Was ist die geplante (grobe) Vorgehensweise, um das definierte Ziel der Arbeit (Forschungsfrage) zu erreichen?</i>	
Relevante Theorie(n) <i>(vorläufig; Stichpunkte)</i>	
Methode <i>(vorläufig)</i>	

Exposé

Zentrale Literatur <i>(vorläufig)</i>	
Zeitplan <i>(vorläufig)</i> insbesondere gewünschter Anmelde- und Abgabetermin	
Bezug zu » <i>ÖuU (Medienprojekt/BA)</i> » <i>Kommunikationswissenschaft (Master AK)</i> <i>Welchen Bezug gibt es zwischen Ihrem Thema und den Inhalten Ihres Studiengangs?</i>	
Motivation für dieses Thema <i>Warum wollen Sie Ihre Arbeit zu diesem Thema schreiben?</i>	
Weitere Anmerkungen	